

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1988-1989)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Beruhigende Schweiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



HEKS-Fotoarchiv: E. Solenthaler

# Beruhigende Schweiz

VON ROSANGELA PINEL DE FREITAS

*Die ganze Welt schreibt sich  
um jedes Dorf um,  
alles über sich selbst rollend:  
geölt: ob Autos, Züge,  
Kinderwagen, Velos, Menschen  
-in eigenes Leben versunken  
vertieft  
verkapselt  
verloren-egal.*

*Die Ordnung: ein Prinzip  
an und für sich  
abtreibend  
unbescholtene Mörder  
vielseitige ungeborene  
neugeborene Träume.*

*Gedämpfte Gefühle  
langsam unverdaulich geworden  
unter unverbrüchliches Aussehen.  
Ah, alles tapfer leiden  
nur nicht die Schande  
das Ganze von sich auszuberechnen.  
(Gibt es nicht irgendwo eine Tafel:  
«Nur ausgebügelte Freude und zusammenfaltbare  
Wehe gestattet»?)*

*Doch, beruhigende Schweiz,  
Dich möchte ich als Bett und Wiege  
nach so mühsames lateinisches Fühlen  
nach so endloses südamerikanisches Schmerzen  
nach so ungehaltenes brasilianisches Leidenschaften.*

*Nun heisst es die Venen aufschneiden  
das übermässiges Lebensblut  
los  
zu  
werden*

*oder, schweizerisch, die eigene Träume  
als Lieblingpflanze bescheiden züchten  
anstatt als Sprengstoff im Herz zu behütten.*